

Anwesend:

Matthias Brinkmann	Rat, Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen/Unabhängige (Beiratsvorsitzender)
Markus Blomberg	Rat, CDU
Thorsten Dorner	Rat, Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen/Unabhängige (Vertretung für Herrn Zeugner)
Sonja Hahn	Klimaschutzgruppe
Tilo Grefe-Huge	Landwirtschaft
Godehard Voges	Gemeindeverwaltung
Tamara Kraßmann	Gemeindeverwaltung

Protokoll: Tamara Kraßmann

Beginn: 18:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Der Beiratsvorsitzende Brinkmann begrüßt die Anwesenden. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht und diese damit genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (19.03.2025)

Es werden keine Änderungen des Protokolls gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bebauungsplan Nr. 34 „Algermissen Ost“

Herr Voges berichtet, dass der Bebauungsplan und der städtebauliche Entwurf mit dem Ortsrat Algermissen erarbeitet wurden und es bereits eine erste Abstimmung mit den Ratsmitgliedern gab. Weitere Abstimmungen folgen bei der NGuV-Sitzung am 21.05.2025. Der Beschluss für die frühzeitige Beteiligungen ist für den 10.06.2025 im Ausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verkehrswende und am 16.06.2025 für den Verwaltungsausschuss geplant.

Anschließend erläutert er den Bebauungsplanentwurf und stellt die wichtigsten Punkte des Umweltberichts vor. Danach wird über den Bebauungsplan und die Checkliste für eine klimagerechte Baugebietsentwicklung diskutiert. Dabei wurden unter anderem folgende Einzelmeinungen geäußert und besprochen:

- Es wäre besser eine Ortsrandeingrünung als öffentliche Fläche vorzusehen, damit der Rückschnitt und die Pflanzenauswahl besser gesteuert werden können.
- Es ist unglücklich zu viel zu verbieten und Holz als Energieträger auszuschließen, aber eine zu hohe Feinstaubbelastung ist zu vermeiden. Bei einem gut gedämmten Neubau braucht es keinen Kamin/Ofen.

- Im Bebauungsplanentwurf wird nicht erkennbar, dass man nachhaltigere Baugebiete möchte, da man wieder das gleiche Planungsbüro beauftragt habe. Zudem würden sich die Leitlinien nicht im Bebauungsplan widerspiegeln.
- Eine dichtere Bebauung wäre besser. Die Grundflächenzahl von 0,3 wäre gerade für Doppel-, Reihen-, und Mehrfamilienhäuser zu niedrig.
- Ein geringer Versiegelungsgrad ist nicht zielführend, da man die Flächen möglichst gut für Wohnraum ausnutzen sollte. Besser wäre eine dichte Bebauung und zusammenhängende Grünflächen am Rand, die gezielt bepflanzt werden.
- Es wird gefragt, ob der Erschließungsträger auch Ladesäulen und Plätze für Carsharing vorsehen würde. Dies sei bisher nicht geplant. Daraufhin wird angemerkt, dass man zumindest die entsprechenden Stromleitungen vorsehen müsse.
- Es wird gefragt, warum keine Energiestandards über den gesetzlichen Anforderungen festgelegt wurden und warum es keine Energieberatung für die Bauherren geben soll. Dies wird damit beantwortet, dass die gesetzlichen Anforderungen inzwischen sehr hoch liegen und man das Bauen auch bezahlbar ermöglichen will. Einen Gutschein für eine Energieberatung habe man bei vergangenen Baugebieten ausgegeben, davon wurden jedoch weniger 20% eingelöst.
- Herr Voges berichtet, dass eine Versickerung aufgrund der Bodengegebenheiten nicht möglich sei, man müsste zusätzlich einen Schacht ausheben und mit versickerungsfähigem Material füllen (Schachtversickerung). Diese Kosten will man den Bauherren nicht zumuten.
- Es wird gefragt, ob man die Straße schmaler bauen könnte. Dies sei bei einer Sackgasse nicht möglich, jedoch bei einer Einbahnstraßenlösung.
- Es wird kritisiert, dass keine Bodenindikatoren für Menschen mit einer Sehbehinderung eingeplant werden.

Aus den geäußerten Einzelmeinungen und der Diskussion darüber wird schließlich folgende Stellungnahme des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats zum Bebauungsplanentwurf „Algermissen Ost“ verfasst:

1. Die Grundstücksflächen auf denen Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser möglich sind (Bereiche mit offener Bauweise) sollten vergrößert werden.
2. Auf den Flächen, auf denen Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser möglich sind, sollte die Grundflächenzahl auf 0,4 und die Geschossflächenzahl auf 0,8 erhöht werden.
3. Man sollte Flächen für ein Carsharing-Angebot und öffentliche Ladesäulen einplanen sowie entsprechende Stromleitungen vorsehen.

TOP 4: Strategiekonzept Mobilität

Aus zeitlichen Gründen wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung verschoben.

TOP 5: Maßnahmen aus dem Projekt KommN Niedersachsen

Aus zeitlichen Gründen wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung verschoben.

TOP 6: Sonstiges

Windenergie

**Protokoll der Sitzung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats
am 14.05.2025**

Beiratsvorsitzender Brinkman möchte wissen, wie der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat dem Thema Windenergie umgehen möchte. Er bittet die Anwesenden sich dazu Gedanken zu machen. Das Thema werde dann in der nächsten Sitzung besprochen.

Termine:

- 25.05. - 14.06. STADTRADELN
- 21.05., 18:30 Uhr Vorstellung Strategiekonzept Mobilität im Ausschuss für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verkehrswende
- 11.06., 19:00 Uhr Infoveranstaltung Wärmeplanung
- ~~26.06., 18:00 Uhr~~ Auftaktworkshop Fußverkehrs-Check → Terminänderung! Wird noch bekannt gegeben.

Nächste Sitzung

14.08.2025, 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:24 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann